

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 45. der Königl. Regierung.

Marienwerber, den 10. November 1869.

## Sicherheits-Polizei.

1) Der am 25. März und 6. August v. J. hinter dem Arbeiter August Ganzer aus Nosberg erlassene Steckbrief ist noch immer nicht erledigt. Alle Polizeibehörden werden daher ersucht, auf diesen sehr gefährlichen Verbrecher zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle stark gefesselt hierher transportiren zu lassen.

Allenstein, den 3. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

2) Der Arbeiter Ignaz Leske von hier, 34 Jahre alt, katholisch, und der Arbeiter Johann Korytowski aus Gorzyskowo, 24 Jahre alt, katholisch, nicht Soldat, sind unterm 25. August d. J. wegen Holzdiebstahls im 3. Rückfalle jeder zu 10 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselben sind festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 544./69.

Bromberg, den 28. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Der Literat und Bureau-Vorsteher Carl Lübeck von hier, 25 Jahre alt, evangelisch, und der Redacteur Mortimer von Dstheim von hier, 30 Jahre alt, evangelisch, sind unterm 29. Mai d. J., und zwar der Erstere wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Beziehung auf dessen Beruf und Beleidigung öffentlicher Behörden und Mitglieder der bewaffneten Macht in Beziehung auf deren Beruf, durch öffentliche Schmähungen u. Verhöhnungen bewirkten Hass Aussetzens von Einrichtungen des Staats und Anordnungen der Obrigkeit, Gefährdung des öffentlichen Friedens durch öffentliche Anreizung der Angehörigen des Staats gegen einander zum Hass, zu drei Monaten Gefängniß, der Letztere wegen Theilnahme an den vorgedachten Vergehen zu 6 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung u. Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 252./69.

Bromberg, den 28. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

4) Der Arbeitsbursche Franz Wylocki aus Alt Schwedrowo, 19 Jahre alt, katholisch, ist unterm 11. August d. J. wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle zu einer Woche Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um

Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 567./69.

Bromberg, den 28. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

5) Der Fleischersohn Emil Wagner aus Gr. Wilczak, 18 Jahre alt, evangelisch, ist unterm 1. September 1869 wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 584./69.

Bromberg, den 3. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

6) Der Schuhmacherlehrling Johann Dewald aus Bockanowo, geb. den 25. Juni 1854, katholisch, ist unterm 25. August 1869 wegen einfachen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 574./69.

Bromberg, den 3. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

7) Gegen den Fleischersohn Emil Wagner aus Gr. Wilczak, 18 Jahre alt, ist die gerichtliche Haft wegen Unterschlagung beschloffen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Wagner im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an uns abzuliefern. V. A. 681./69.

Bromberg, den 3. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

8) Der Arbeiter Rudolph Riebe von hier, Bergkolonie, 37 Jahre alt, evangelisch, ist unterm 28. Juli 1869 wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Ausübung seines Berufes zu 1 Woche Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden.

Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 501/69.

Bromberg, den 3. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

9) Der unterm 19. Juli d. J. hinter dem Handelsmann Joseph Aronhold erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Sonitz, den 29. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

10) Der nachstehend signalisirte Arbeitsmann

August Thielmann ist in der Landarmen-Anstalt zu Neu Stettin wegen Bettelns und Landstreichens seit dem 21. Juni d. J. detinirt gewesen und am 5. d. Mts. mittelst Reiseroute auf 2 Tage seinem Heimathsorte Briesenitz zugewiesen worden. Thielmann ist in Briesenitz indeß nicht eingetroffen und setzt wahrscheinlich sein vagabondirendes Leben fort. Derselbe soll zur Ernährung seiner, der öffentlichen Armenpflege anheimgefallenen Familie angehalten werden und ersuche ich daher die Polizei-Beörden und Herren Gensdarmen, auf den p. Thielmann zu vigiliren und im Betretungsfalle mir seinen Aufenthalt mitzutheilen. Ich bemerke noch, daß Thielmann vor seiner Detention auf der Chaussee bei Hoffstädt gearbeitet hat.

Ot. Crone, den 28. Oktober 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Sign. Geburts- und Aufenthaltsort Briesenitz, Religion evangelisch, geb. den 26. Mai 1842, Größe 5 Fuß 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund aufgeworfen, Bart blond, rasirt, Zähne gut, Kinn breit, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: Schnittnarbe auf dem Zeigefinger der linken Hand.

11) Gegen den Knecht Johann Carl Herrmann, zuletzt vagabondirend und zuletzt aus dem Gefängniß des Magistrats zu Schulitz entsprungen, ist die gerichtliche Untersuchung wegen Unterschlagung unterm 11. Juni d. J. von uns beschloffen worden. — Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Herrmann im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unser Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Culm, den 27. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter circa 24 Jahr, evangelischer Religion.

12) Der ehemalige Gutsbesitzer Julius Josef Kumm, 35 Jahr alt, katholisch, ist einer Unterschlagung dringend verdächtig. Er hat seinen letzten Aufenthaltsort Danzig verlassen, ohne daß es bekannt geworden, wohin er sich begeben hat. Es wird deshalb ein Jeder, welcher von dem zeitigen Aufenthaltsorte des Kumm Kenntniß hat, ersucht, denselben hierher oder an die nächste Polizei-Beörde anzuzeigen.

Danzig, den 31. Oktober 1869.

Der Staats-Anwalt.

13) Der Lehrling Otto Werner aus Niesenburg wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den p. Werner zu verhaften und hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 26. Oktober 1869.

Der königliche Staats-Anwalt.

14) Der Handlungslehrling Julius Abramowski, im Sommer d. J. hier bei W. Aendt, vor etwa 14 Tagen aus dem Geschäft des Kaufmanns Alexander

in Goldap entlassen, ist des Meineides dringend verdächtig und soll deshalb verhaftet werden. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt. Es werden daher sämtliche Behörden ersucht, auf ihn zu vigiliren, im Betretungsfalle zu verhaften und an unsere Gefängniß-Inspection abzuliefern.

Fischhausen, den 4. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Der Untersuchungs-Richter.

Sign. Derselbe ist 16 Jahr alt, mosaich, von kleiner schwächlicher Statur, weiteres Sign. kann nicht angegeben werden.

15) Gegen den Eisenbahnarbeiter Friedrich Gehrke aus Neustettin, zuletzt beim Mühlenbesitzer Teske zu Lesnicker Mühle als Knecht dienend, ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls beschloffen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Gehrke im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Flatow, den 30. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter 26 Jahr, Geburtsort Neustettin, Größe 5 Fuß 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zoll, Haare blond, Augen blau, Sprache deutsch.

16) Gegen den Arbeiter Julius Frig und den Arbeiter Eward Klein aus Grünlinde ist die gerichtliche Haft wegen schweren Diebstahls im Rückfalle beschloffen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Frig u. Klein im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihnen sich vorfindenden Gegenständen u. Geldern an unsere Gefangen-Anstalt abzuliefern.

Graudenz, den 2. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erst Abtheil.

17) Der unterm 6. Februar d. J. hinter dem Knecht Peter Jablonski II. M. 264./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 29. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

18) Der unterm 20. Mai d. J. hinter dem Knecht Paul Helmikowski I. II. 696./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 28. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

19) Der unterm 13. August d. J. hinter dem Eisenbahnarbeiter Carl Schiemann II. S. 1133./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 28. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

20) Der unterm 21. Juli d. J. hinter dem Arbeiter Löws I. P. 1117./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 28. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

21) Der unterm 3. Juni d. J. hinter dem Schneidergesellen August Schröder II. S. 873./69. er-

lassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.  
 Graudenz, den 28. Oktober 1869.

Der Königl. Staats-Anwalt.

22) Der unterm 20. Mai d. J. hinter dem Einwohner Thomas Drzewski erlassene Steckbrief II. O. 1905./68. wird in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 29. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

23) Die unverehelichte Hulda Borsch, zuletzt in Graudenz, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls und vorsätzlicher Brandstiftung an Wohngebäuden verfolgt. Es wird ersucht, die zc. Borsch zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 31. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Signalement. Stand Dienstmädchen, Geburtsort Gr. Wolz, Religion evangelisch, Alter 21 Jahr, Haare blond, Augen blau, Gesichtsfarbe gesund, Statur kräftig. Besondere Kennzeichen: keine.

24) Der Arbeiter Carl Böhnte aus Gostkowo wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den zc. Böhnte zu verhaften und davon hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 2. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Signalement. Geburtsort Wilczyn, Kreis Thorn, Alter 39 Jahre, Größe 5' 5 1/4", Haare dunkel, Augen dunkelgrau, Bart blond, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt groß und stark, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: keine.

25) Der unten näher signalisirte Kürassier Johann Borowski der 4. Eskadron Dstpr. Kürassier-Regiments Nr. 3. Graf Wrangel hat sich am 2. November d. J. Abends 8 Uhr heimlich aus seinem Quartier entfernt und der Desertion schuldig gemacht. Die resp. Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf den p. Borowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Militärbehörde zu überliefern, welche denselben nach Königsberg transportiren und an das unterzeichnete Commando abliefern lassen wolle.

Königsberg, den 6. November 1869.

Königl. Commando des Ostpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 3. Graf Wrangel.

Sign. Joh. Borowski ist am 17. Decbr. 1846 zu Bipnica (Kr. Strassburg) geboren, sein letzter Aufenthaltsort war Kl. Wallicz (Kr. Culm), katholischer Religion, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, hohe Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaugraue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, kleinen schwarzen Schnurrbart, vollzähl. Zähne, spitzes Kinn, längliche Gesichtsbildung, eingefallene Backen, röthliche Gesichtsfarbe, ist schwächlicher Statur, spricht polnisch, als besondere Kennzeichen: trägt den Kopf gewöhnlich etwas nach der rechten Seite. — Bekleidet war derselbe mit einfarbigen grauen Mantinghosen, blauer Nesseljacke mit grünen Blumen, Militärmütze, grauer Weste mit dunkelgrauen Blumen und grauen Horn-

knöpfen, Militairbinde, zwei Hemden (ein Militair- u. ein Civilhemde), Kommißstiefeln mit Nägel beschlagen und einer Drillschjacke (wahrscheinlich als Unterjacke).

26) Die unverehelichte Auguste Marie Andres, 18 Jahre alt, geboren in Königsberg, soll zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und an unsere Gefängniß-Inspection abzuliefern.

Königsberg i. Pr., den 3. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

27) Es ist hier am 22. v. Mts. ein anscheinend taubstummer Mann verhaftet worden, von dem über seinen Namen und seine Verhältnisse keine Auskunft zu erlangen ist. Derselbe ist etwa 23 Jahre alt, anscheinend katholischer Religion, hat schwarzbraune Haare, blaugraue Augen, bedeckte Stirn, lange Nase, ovale Gesichtsbildung, middle Gestalt und ist 5 Fuß 4 Zoll groß. Die Kleidung besteht aus einer grauer Drillschjacke, dits Hosen, einer gestreiften Weste, dergleichen Unterhosen, luntem Shawl, grauem Filzhute und abgeschnittenen Stiefeln. — Ein Jeder, dem etwas von den Verhältnissen bezeichneter Person bekannt ist, wird ersucht, hiedon dem Königl. Polizei-Präsidium schleunigst Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 1. November 1869.

Königl. Polizei-Präsidium.

28) Der unterm 26. Oktbr. 1869 hinter der unverehelichten Auguste Braun von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 29. Oktober 1869.

Königl. Stadt-Gericht. Erste Abtheilung.

29) Der unterm 25. April 1869 hinter dem Arbeiter (zuletzt Wirthschafter) Carl Leopold Scherzack erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 29. Oktober 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

30) Der Knecht Albrecht Rogoszynski, zuletzt in Chelst, 25 Jahre alt, katholisch, ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 28. September d. J. wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängniß und Ehrverlust auf ein Jahr rechtskräftig verurtheilt worden, ist am 29. October d. J. aus dem hiesigen Gefängniße entsprungen. Es wird ersucht, den Rogoszynski im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde, welche hiermit um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Löbau, den 29. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

31) Die Frau Anna Gröding (geb. Augustinowski) und deren Sohn Michael Gröding aus Ostrow-Brosza (Kreis Stuhm), zuletzt bei der Bahn bei Br. Stargardt als Arbeiter beschäftigt, sind durch das Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 7. Sepbr. d. J. wegen einfachen Diebstahls rechtskräftig und zwar: a. Anna Gröding zu 3 Monaten Gefängniß, Interdiction und Observation auf ein Jahr, b. Michael Gröding zusätzlich zum Erkenntniße v. 25. Juni

d. J. zu 2 Monaten Gefängniß, Interdiction u. Ob-  
servation auf ein Jahr verurtheilt worden. — Ihre  
Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. —  
Es wird ersucht, die Anna Gröding und den Michael  
Gröding im Betretungsfalle festzunehmen u. mit allen  
bei ihnen sich vorfindenden Gegenständen und Geldern  
an die nächste Gerichtsbehörde, welche wir um Straf-  
vollstreckung und Benachrichtigung vom Strafantritte  
ersuchen, abzuliefern.

Marienburg, den 27. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

32) Der Arbeiter Johann Rosenowski aus  
Liefau, diesseitigen Kreises, ist durch rechtskräftiges  
Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 15. Juni  
d. J. wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle, sowie  
wegen Beschädigung zum öffentlichen Nutzen dienender  
Anlagen zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden.  
Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können.  
Es wird ersucht, den p. Rosenowski im Betretungsfalle  
festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden  
Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbe-  
hörde, welche wir um Strafvollstreckung und Benach-  
richtigung vom Strafantritte ersuchen, abzuliefern.

Marienburg, den 2. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

33) Der unterm 17. Februar d. J. hinter  
der Arbeiterfrau Caroline Süßfleisch (geb. Gröding)  
erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert.

Marienburg, den 28. October 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

34) Der Arbeiter Johann Dobjinski von  
Biestersfelde, welcher im vorigen Jahre wegen Diebstahls  
in Dirschau inhaftirt war, steht wegen Verübung gro-  
ben Unfugs unter Anklage. Sein Aufenthaltsort ist  
aber unbekannt. Demnach ersuche ich die Polizeibehörden,  
die Ortsvorstände und die Königl. Gendarmen, auf  
den p. Dobjinski zu vigiliren und mir event. dessen  
Aufenthaltsort mitzutheilen.

Marienburg, den 3. November 1869.

Der Polizei-Anwalt.

35) Der Fleischermeister Heinrich Rautenberg  
von hier, gegen welchen die gerichtliche Haft wegen  
Urkundensfälschung beschlossen ist, hat sich von hier  
entfernt. Derselbe ist circa 32 Jahre alt, 5 Fuß 9  
Zoll groß, von schlanker Statur, hat blonde Haare  
und blonden Bart und als besonderes Kennzeichen  
eine Narbe am Kinn. Er war bekleidet mit einem  
schwarzen Rocke, langen Stiefeln und einer schwarzen  
Mütze und führte eine Umhänge-Geldtasche mit sich.  
Es wird ersucht, auf den p. Rautenberg zu vigiliren,  
ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das  
unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Mühlhausen i. Ostpr., den 4. Novbr. 1869.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission.

36) Der Arbeiter Albert Böttcher aus Osterode  
hat sich aus seinem genannten Wohnorte heimlich  
entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu er-  
mitteln. Es wird ersucht, auf denselben Acht zu haben

und ihn im Betretungsfalle an die nächste Gerichts-  
behörde behufs Vollstreckung der gegen ihn laut Er-  
kenntniß vom 22. Mai d. J. rechtskräftig erkannten  
Gefängnißstrafe von 6 Monaten abliefern zu lassen.

Osterode, den 26. October 1869.

Königl. Kreisgericht.

37) Der unterm 29. Juni 1869 hinter dem  
gefährlichen Dieb Carl Korth erlassene Stedbrief wird  
mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Korth  
sich mit einem auf den Namen „Orzech“ ausgestellten  
Legitimations-Attest umhertreibt.

Reidenburg, den 5. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

38) Der Knecht Carl Friedrich Klatt, in Leip-  
geboren, 35 Jahre alt, welcher von Martini 1864 bis  
dahin 1867 beim Krüger Feybusch in Peterswalde,  
dann bis März 1868 beim Krüger Sube in Pillauken,  
3 Monate beim Maurermeister Collis u. 3 Monate beim  
Gastwirth Freudenhammer gedient hat, soll in einer Poli-  
zei-Sache vernommen werden. Die Ortsbehörden und  
Gensdarmen werden hiermit aufgefordert, nach dem  
Aufenthalt des Klatt Nacherchen anzustellen, und mir  
im Falle der Ermittlung sofort Anzeige zu machen.

Osterode i. Ostpr., den 26. October 1869.

Der Landrath.

39) Der in Jacobsdorf geborene Einwohner  
Michael Krüger, welcher sich in den letzten Jahren  
zeitweise in Harnau, Kreis Rosenburg, aufgehalten,  
sowie sein in Harnau, selbigen Kreises, geborener Sohn,  
Müllergefelle Michael Krüger, sollen über ihre Behö-  
rigkeitsverhältnisse vernommen werden. Da ihr Auf-  
enthalt unbekannt, so ersuche ich die Polizeibehörden  
und Gensdarmen, auf genannte Personen zu vigiliren,  
und im Falle ihrer Ermittlung mir schleunigst ihren  
Aufenthalt anzuzeigen.

Osterode i. Ostpr., den 26. October 1869.

Der Landrath.

40) Die Knaben Julius Willmoed und August  
Pacholke von hier treiben sich seit dem Monat März  
v. J. vagabondirend und bettelnd umher. Willmoed ist  
14 Jahre alt und hat dunkelbraunes Haar. Pacholke  
ist 12 Jahre alt und hat blondes Haar. Es wird  
ersucht, auf die gedachten Knaben zu vigiliren und  
dieselben im Betretungsfalle zur Untersuchung zu ziehen.  
Auch bitten wir, uns von der Ergreifung Mittheilung  
zu machen.

Rummelsburg, den 30. October 1869.

Polizei-Verwaltung.

41) Zur schleunigen Angabe des gegenwärtigen  
Aufenthaltsorts des 25 Jahr alten Knechts Ju-  
lius Bürst, früher in Buschin, wird hierdurch aufge-  
fordert. Schwetz, den 3. November 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

42) Gegen den Schuhmacherlehrling Gerhard  
Tefmer, früher in Pr. Stargardt, 17 Jahre alt,  
katholisch, ist die gerichtliche Haft wegen Betruges  
beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht aus-  
geführt werden können. Es wird ersucht, den p. Tef-

mer im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an uns abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 27. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

43) Der hinter dem Arbeiter Franz Gutowski aus Abl. Kruszyn unterm 21. April d. J. erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht.

Strasburg, den 26. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht.

44) Der Knecht Joseph Stefanski aus Florentia, welcher wegen Uebertretung zu 2 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt ist, hat seinen Wohnort verlassen und ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, die Gefängnißstrafe an ihm zu vollstrecken und uns zu benachrichtigen. Aktz. B. 223./68. P. S.

Strasburg, den 26. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

45) Der gegen den Zimmergesellen Wilhelm Naderwiez aus Milostay unterm 28. Mai d. J. erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht.

Strasburg, den 26. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

46) Gegen den Knaben Carl Walz, 11 Jahre alt, aus Dobrzyń in Polen, ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls aus §§. 215. 216. des Strafgesetzbuchs beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Walz im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern abzuliefern.

Strasburg, den 26. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

47) Bei dem Chaufféegelderheber v. Zalewski in Szabba befindet sich eine muthmaßlich gestohlene, circa 6 Jahre alte Kuh, dieselbe ist tragend, hellroth mit weißer Stirn und am 31. Oktober d. J. von einem unbekanntem Mann auf der Chauffée von Szabba nach Strasburg verlassen worden. Der sich legitimirende Eigenthümer der Kuh kann dieselbe gegen Erstattung der Stallungs- und Futterkosten zurückerhalten.

Strasburg, den 4. November 1869.

Der Staatsanwalt.

48) Der Knecht Valentin Kaminski, gebürtig aus Gr. Sibsan, zuletzt in Thorn, 19 Jahr alt, katholisch, von mittlerer Statur, mit blaugrauen Augen, dunkelblondem Haar und mit einer Narbe rechts unter der Nase, ist wegen schweren Diebstahls zu verhaften. Thorn, den 31. October 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

49) Ein unbekannter Mann aus Polen, angeblich Krzywda mit Namen, ist dringend verdächtig, in der Nacht vom 13. zum 14. Octbr. d. J. folgende, dem Stellmacher Bientowski in Brinsk-Fialken gehörige Gegenstände: 3 Luchröde, 3 Paar Hosen, einen weißen Schaafpelz, eine Taschenuhr, 3 weiße Vorhemdchen,

einen Shawl, 11 Thlr. Geld in Papier, einen Abschleßschein vom Bataillon, einen Schuldschein über 30 Thlr. und einen Meisterbrief entwendet und sich damit entfernt zu haben. Die Militair- und Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, auf p. Krzywda zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittels Transports an mich abzuliefern.

Strasburg, den 4. November 1869.

Der Staatsanwalt.

Sign. Religion katholisch, Alter etwa 30 Jahre, Stand Arbeiter, Größe etwa 5 Fuß 5 Zoll, Haare lang und dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen hellgrau, Nase länglich, Bart: blonder Schnurrbart, Kinn länglich, Gesichtsfarbe bleich, Gesichtsbildung länglich, Statur unterseht, Sprache polnisch.

50) Der angeblich polnische Ueberläufer Müllergeselle Peter Olzjewski, welcher aus den hiesigen Staaten ausgewiesen werden sollte, ist aus einem Stalle in Leibitsch, woselbst er bewacht wurde, ausgebrochen und entflohen. Derselbe war außerdem mit einer Schließkette an Hand und Fuß geschlossen.

Olzjewski, welcher im Kreise Culm verhaftet worden ist, war bei seiner Verhaftung im Besitze von zwei doppelläufigen Terzerolen und mehreren Nachschlüsseln. Derselbe scheint demnach ein gefährlicher Mensch zu sein, weshalb auf ihn aufmerksam gemacht wird. Er ist circa 25 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß und hat blonde Haare.

Thorn, den 23. October 1869.

Der Landrath.

51) Der Maurergeselle Johann Krolikowski von hier hat die ihm unterm 18. September d. J. von der Korrekions-Anstalt zu Schweidnitz nach Thorn ertheilte Reiseroute nicht befolgt, weshalb auf denselben aufmerksam gemacht wird.

Thorn, den 30. October 1869.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

52) Die unverehelichte Anna Zaborowska, aus Kauernick gebürtig, 20 Jahr alt, soll auf 3 Monate in die Besserungsanstalt eingesperrt werden. Da die p. Zaborowska latitirt, so ersuchen wir, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festnehmen zu lassen und uns sogleich davon Mittheilung zu machen.

Thorn, den 3. November 1869.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

53) Erlebiger Steckbrief. Friedrich Neumann in Nr. 17. pro 1868 S. 283. sub 2. V. A. 296/67.

54) Erlebiger Steckbrief. Friedr. Neumann in Nr. 40. pro 1868 S. 707. sub 2. V. A. 755/67.

55) Der am 14. v. Mts. hinter dem Strafgefangenen Friedrich Kölm erlassene Steckbrief Nr. 1. hat durch die Wiederergreifung desselben seine Erledigung gefunden.

Graudenz, den 2. November 1869.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

56) Der am 24. September d. J. hinter dem Strafgefangenen Franz Karpinski erlassene Steckbrief

hat durch die Wiederergreifung desselben seine Erledigung gefunden.

Graudenz, den 4. November 1869.

Königl. Direction der Zwangs-Anstalten.

57) Der unterm 24. September d. J. hinter dem Knecht Carl Janz aus Alt Christburg, Kreises Mohrungen, erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Marienburg, den 27. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

58) Der unterm 1. September d. J. hinter dem Arbeiter Carl August Fuchs erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 2. November 1869.

Königl. Domainen-Rentamt.

59) Der hinter dem Wittwensohn Michael Borekzi aus Brakau unterm 16. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 29. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

60) Der unterm 20. Juni 1869 hinter dem Knecht Johann Wrobel aus Schöneck erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neidenburg, den 1. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

61) Der von uns unterm 15. October d. J. hinter dem ehemaligen Executor Trostien erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osternode, den 21. October 1869.

Königl. Kreisgericht.

62) Der hinter der Dienstmagd Rosalie Dr-lowska am 1. October d. J. erlassene Steckbrief (Amtsblatt Nr.) 41. ist erledigt.

Schönsee, den 3. Novbr. 1869.

Der Königl. Polizei-Anwalt.

63) Der hinter Wilhelm Borczykowski erlassene Steckbrief vom 10. September 1869 ist erledigt.

Thorn, den 4. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

### Bekanntmachungen.

64) In folgenden bei uns anhängigen Auseinandersetzungs-Sachen, namentlich:

I. In den von dem Deconomie-Commissions-Rath v. **Sornemann** hier selbst bearbeiteten, und zwar: a. in der Gemeinheits-Theilung der Weidelandereien von **Borowno** (Kreises Culm); b. in der Weiderechtigungs-Ablösungs-Sache von **Bingsdorf** (Kreises Graudenz).

II. In den von dem Deconomie-Commissions-Rath **Puffaldt** in Conz bearbeiteten Sachen, und zwar: a. in der Weide-Ablösungs-Sache der Hausbesitzer zu **Zempelburg** (Kreises Flatow) in dem Königl. Forstrevier **Wandsburg**; b. in der Fischerei-Ablösungs-Sache auf den zu **Prechlauer Mühle** gehörigen Groß und Klein **Lepejnn**-Seen (Kreises Schlochau).

III. In den von dem Deconomie-Commissarius **Giese** zu Dt. Crone bearbeiteten Bauholz-Ablösungs-Sache von **Märk. Friedland** (Kreises Deutsch Crone)

hat der Legitimations-Punkt nicht vollständig berichtigt werden können, was in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 12. des Ausführungs-Gesetzes vom 7. Juni 1821, der §§. 25. und 26. der Verordnung vom 30. Juni 1834 und des §. 109. des Ablösungs- u. Regulirungs-Gesetzes vom 2. März 1850 allen etwa nicht zugezogenen unbekanntem Interessenten, welche irgend eine Hütungs- oder sonstige Servitut-Berechtigung in Anspruch nehmen zu können vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, binnen **6 Wochen** und spätestens in dem am Mittwoch **den 22. Dezember** d. J., Vormittags 10 Uhr, aufstehenden Termine entwerder bei uns oder bei dem die betreffende Sache bearbeitenden Commissarius ihre Interessen zur Sache anzuzeigen und der Vorlegung des Auseinandersetzungs-Plans, des Rezeses und der übrigen auf die Sache bezüglichen Verhandlungen gewärtig zu sein, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung in der Art, wie sie erfolgt ist, gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Falle der Verletzung mit Einwendungen dagegen nicht weiter gehört werden können.

Ferner wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannt **Anna Staniewicz** (geborene Zendraszew), für welche auf dem berechtigten Grundstücke des Lehmannbesizers **Martin Kalinowski** zu Jellen (Kr. Strazburg), Hypotheken-Nr. 72., in Kubr. III. Nr. 3. ein Erbtheil von 90 Thln. eingetragen ist, hinsichtlich des jenem Besitzer in seiner Holzrenten-Ablösungs-Sache noch gebührenden und zu verwendenden Ablösungs-Kapitals von 90 Thln. hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem oben angegebenen Termine bei uns darüber zu erklären: ob sie von den ihr nach §. 460. seq. Titel 20. Thl. I. des Allg. Landrechts zustehenden Rechten Gebrauch machen wolle, widrigenfalls sie ihres Pfandrechts auf das künftig dem Berechtigten auszuantwortende Entschädigungs-Kapital verlustig geht.

Marienburg, den 28. October 1869.

Königl. Regierung. Landwirthschaftl. Abtheil.

65) Der Musketier **Vincent Wezinski** des 7. ostp. Infanterie-Regmts. Nr. 44., aus Kullig (Kreis Löbau) gewürtig, ist durch das unterm 4. d. M. bestätigte kriegsrechtliche Erkenntniß vom 15. v. M. in contumaciam für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 Thlr. verurtheilt worden.

Danzig, den 6. Novbr. 1869.

Das Gericht der 2. Division.

66) Der aus Jaszerek im Kreise Schwetz gebürtige Reservist **Samuel Fabian** vom 2. Bataillon (Pr. Stargardt) 8. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 61., sowie die Reservisten **August Friedrich Nitz** aus Mowo im Kreise Flatow, **Mendell Julius** aus Krojanke im selben Kreise, **Carl Schöpfs** aus Deutsch Crone und **August Daniel Marquardt** aus Bethken-

hammer im Kreise Deutsch Crone, sämmtlich vom 2. Bataillon (Dt. Crone) 4. Pomm. Landwehr-Regiments Nr. 21., sind durch rechtskräftiges kriegsrechtliches Erkenntniß vom 22. September und 28. Oktober 1869 in contumaciam für Deserteure erklärt und je in einer Geldbuße von 50 Thalern verurtheilt worden.

Bromberg, den 1. November 1869.

Königl. Gericht der 4. Division.

**67)** Der Man Michael Dahlke zu Sittnow, Kreis Flatow, welcher am 15. Februar 1867 vom Landwehr-Bataillon Conitz einen Urlaub nach Amerika erhalten hat, aber nach Ablauf des letzteren nicht zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefordert, zurückzukehren und sich bis zum **30. Decbr. 1869** bei dem unterzeichneten Bataillon zu melden, widrigenfalls das Desertions-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Dt. Crone, den 30. October 1869.

Königl. 2. Bataillon (Dt. Crone) 4. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21.

**68)** Der Gesreite Friedrich Wilhelm Lissach aus Bresswitz (Kreis Dt. Crone), welcher am 16. Januar 1868 einen einjährigen Urlaub nach Amerika erhalten hat, nach Ablauf desselben aber in seine Heimat nicht zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefordert, zurückzukehren und sich bis zum **30. Dezember 1869** bei dem unterzeichneten Bataillon zu melden, widrigenfalls das Desertions-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Dt. Crone, den 3. Novbr. 1869.

Königl. 2. Bataillon (Dt. Crone) 4. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21.

**69)** Der dem Gutsbesitzer Bruno Johst zu Altmark gehörige 4 pSt. Neue Westpreussische Pfandbrief: Lit. D. Nr. 231. über 100 Thlr. — ist dem früheren Vormunde desselben, dem Rittergutbesitzer Sembriski zu Modems, vor etwa 2 Jahren auf unermittelte Weise abhanden gekommen und soll deshalb amortisirt werden.

Marienwerder, den 28. Oktober 1869.

Direktion der Neuen Westpreussischen Landschaft.  
von Rabe.

**70)** Die Westpreussischen Pfandbriefe à 3/4 Prozent: Nr. 13. Chelsty über 100 Thlr., Nr. 74. Markowice über 200 Thlr., sowie die Neuen Westpr. Pfandbriefe à 4 1/2 Prozent: Lit. F. Nr. 71. über 20 Thlr., Lit. F. Nr. 72. über 20 Thlr., sämmtlich von dem Ermeländischen General-Visariat-Amt außer Kurs gesetzt und ohne Coupons, sind in der Nacht vom 22. auf den 23. Juli 1867 aus der Sakristei der katholischen Kirche zu Stuhm gestohlen worden und sollen amortisirt werden.

Marienwerder, den 3. Novbr. 1869.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direktion,  
zugleich als Direktion der Neuen Westpr. Landschaft.  
von Rabe.

### Vorladungen und Aufgebote.

**71)** Nachdem gegen den Reserve-Grenadier Carl Galle, den Reserve-Musketier Carl August Wetlandt und den Reserve-Trainsoldaten Peter Paul Neumann vom 1. Bataillon (Conitz) 4. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21. der förmliche Desertionsproceß eingeleitet worden, werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich ungefäumt bei der ihnen vorgesezten Landwehrbehörde zurückzumelden, spätestens aber in dem auf den **26. Februar 1870**, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Militär-Gerichts-Local (Hauptwache) anberaumten Termine sich einzufinden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, die Abwesenden für Deserteure werden erklärt und in eine Geldbuße von 50 bis 1000 Thln. verurtheilt werden.

Bromberg, den 4. November 1869.

Königl. Gericht der 4. Division.

**72)** Der Arbeiter Friedrich Walter zu Abbau Czersk hat sich vor etwa 9 Jahren mit Hinterlassung seiner Ehefrau Friederike Walter, geb. Gottberg, und eines Kindes von seinem letzten Wohnorte Abbau Czersk, angeblich um Arbeit zu suchen, entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen. Seine Ehefrau hat deshalb auf Ehescheidung geklagt und wird hierdurch derselbe öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem am **18. Februar 1870**, Mittags 12 Uhr, hierselbst anberaumten Termine zur Klagebeantwortung und mündlichen Verhandlung entweder selbst oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls die Ehe wegen bösslicher Verlassung getrennt werden wird.

Conitz, den 23. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**73)** Auf dem Grundstücke des Freibauern Joseph Westphal, Niege Nr. 3., steht Rubr. III. Nr. 1. für die Apollonia Westphal, verehelichte Bauer August Radtke in Schroz, eine Erbfindung von 200 Thln. eingetragen, welche der p. Westphal den Radtkeschen Eheleuten bereits am 13. April 1847 bezahlt hat. Der seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannt August Radtke hat über die vorgedachte Post der 200 Thlr. bisher nicht löschungsfähig quittirt und der p. Westphal deshalb gegen ihn unterm 17. d. Mts. Klage erhoben. Zur Beantwortung dieser Klage haben wir einen Termin auf den **21. Januar 1870**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Zimmer Nr. 10 angesetzt und laden dazu die verklagte Partei unter der Verwarnung vor, daß, wenn dieselbe weder selbst noch durch einen gehörigen Bevollmächtigten erscheint, der Klagevortrag in contumaciam als von der verklagten Partei für zugestanden erachtet und was Rechtens gegen dieselbe erkannt werden wird.

Dt. Crone, den 28. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**74)** Die Hypotheken-Dokumente über folgende auf Oberausmaß Nr. 62. eingetragenen Forderungen: a. Rubr. III. Nr. 8. — 46 Thlr. nebst Zinsen, 25 sgr. Protestkosten und 25 sgr. sonstige Kosten des

Händlers Anton Michalski zu Culm aus dem rechtskräftigen Wechselmandate vom 28. Januar 1867, gemäß Verfügung v. 15. März 1867 umgeschrieben für den Besitzer Heinrich Dietrich zu Culm. Neudorf auf Grund der Cessionurkunde vom 4. Mai 1867 gemäß Verfügung vom 3. Juni 1867, worauf ein Arrest für den Besitzer Jacob Finger zu Oberausmaach in Höhe von 64 Thlr. 14 Sgr. 6 pf. nebst Zinsen und 2 Thlr. 6 pf. Provision und Protestkosten gemäß Verfügung vom 18. October 1867 notirt ist; b. Rubr. III. Nr. 11. — 15 Thlr. nebst Zinsen, 25 Sgr. Protestkosten, 26 Sgr. Gerichtskosten, 13 Sgr. Eintragungskosten für den Kaufmann Leo Lesser zu Culm aus dem rechtskräftigen Wechselmandat vom 8. Februar 1867 gemäß Verfügung vom 14. April 1867, — sind angeblich verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich in dem am **21. Febr. 1870**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Director Herrn Arndt hier selbst anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls die Documente amortisirt werden.

Culm, den 19. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**75)** Auf dem dem Stephan Bulinski gehörigen Grundstücke Abl. Schlonz Nr. 2. stehen hypothekarisch eingetragen: a. Rubr. III. Nr. 10. — 146 Thlr. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 6. Dezbr. 1867 und 138 Thlr. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 8. Januar 1858 für den Lehrer Szatkowski zu Culm, jetzt zu Warschau, welche dem Kaufm. Heinr. Hirschfeldt zu Culm notariell abgetreten sind; b. Rubr. III. Nr. 11. 400 Thlr. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 10. Dezember 1857 — 1 Thlr. 10 Sgr. Provision und 2 Thlr. 15 Sgr. Protestkosten, so wie die dem Betrage nach nicht feststehenden Prozeßkosten für den Gutsbesitzer Nehl zu Goszniec. Es ist demnachst hierbei, nachdem die Post bei der Subhastation des dafür mitverpfändeten Grundstücks Dubielno Nr. 32. zur Hebung gekommen, der Anspruch der auf letzteres eingetragen gewesenen, bei der Subhastation ausgefallenen Gläubiger: 1. Kaufleute Moses Abraham und Adolph Braun zu Culmsee mit 137 Thlr. 2 Sgr. 5 pf., 2. Casper Hirschfeld mit 214 Thlr. 1 pf., 3. Lehrer Szatkowski in Warschau mit 447 Thlr. 25 Sgr. 7 pf., 4. Kaufm. M. A. Brauns und Sohn in Culmsee mit 162 Thlr. 2 Sgr. 3 pf., 5. Michael Kurowski in Culmsee mit 332 Thlr. 22 Sgr., 6. Conditior Behrendt zu Culm mit 161 Thlr. 26 Sgr. 3 pf., 7. Salarienkasse zu Culm mit 46 Thlr. 26 Sgr. 6 pf., 8. Kaufmann Leo Lesser zu Culm mit 358 Thlr. 17 Sgr. 1 pf., 9. Salarienkasse zu Culm mit 12 Thlr. 13 Sgr. 6 pf., 10. Justizrath Kroll zu Thorn mit 3 Thlr. 2 Sgr., 11. Michael Kurowski zu Culmsee mit 4 Thlr. 12 Sgr., 12. Salarienkasse zu Culm mit 31 Thlr. 3 Sgr., 13. Kaufmann Leo Lesser zu Culm mit 1 Thlr., auf Befriedigung nach Maßgabe des §. 56. der Concurs-Ord-

nung eingetragen; c. Rubr. III. Nr. 12. 140 Thlr. für Ursula Kasprovicz in Culm. — Auf den Antrag des Stephan Bulinski und dessen Vorbesitzer Ignaz Jachowski werden die Inhaber dieser Posten aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls die Antragsteller zur Deposition des Capitals und der Zinsen für 5 Jahre verstatet, demnachst aber die Posten gelöscht werden.

Culm, den 19. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**76)** Die Hypotheken-Documente über folgende Forderungen des Gastwirths Gottlieb Nargel (auch Nerger genannt): a. von 200 Thlr. nebst Zinsen und Kosten aus der notariellen Schuldschreibung der Daniel Westphalschen Eheleute vom 20. Februar 1843, eingetragen gemäß Verfügung vom 7. März 1843 auf Dombrowken (Amts Lippinken) Nr. 13. Rubrica III. Nr. 4.; b. von 50 Thlr. nebst Zinsen aus der notariellen Schuldschreibung der Christian Beyerischen Eheleute vom 24. November 1840, eingetragen gemäß Verfügung v. 22. Dezbr. 1840 auf Dombrowken (Amts Lippinken) Nr. 13. a. Rubr. III. Nr. 3., beide bei Schließung der Follien übertragen auf Dombrowken Nr. 1. Rubr. III. Nr. 7. resp. 8., sind angeblich verloren gegangen. — Alle Diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit in dem am **21. Febr. 1870**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Director Arndt hier selbst anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls die Documente amortisirt werden.

Culm, den 19. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**77)** Gefunden ist am 27. Juni 1868 zu Schöneich ein Mappwallach. Der Verlierer hat sich bei Verlust seines Rechts im Termine den **20. Dezbr. 1869**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Director Arndt zu melden.

Culm, den 25. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**78)** Nachbenannte Personen: 1. Zimmermann Michael Karczewski aus Aussenreich, 2. Räthnersohn Jos. Fried. Niebold aus Weichselburg, 3. Knecht Jak. Suchoswiat aus Mewischfelde, 4. Knecht Johann Suchoswiat aus Mewischfelde, 5. Michael Roztowski aus Schabwinkel, 6. Adam Koczinski aus Borwert Zigahnen, 7. Michael Borka aus Kaczarkämpe, 8. Friedrich Steinert aus Gr. Wandken, 9. Julius Ferd. Sieg aus Dschen, 10. Jakob Ferdinand Schweizer aus Hundewiese, 11. Arbeiter Fried. Wilh. Maczurdts aus Schäferei, 12. Carl Ludw. Schabowski aus Schäferei, 13. Andreas Schön aus Schäferei, 14. Diener Carl Eduard Wilhelm aus Schäferei, 15. Knecht Christian Lippke aus Wandau, 16. Knecht Christian Lemke aus Wandau, 17. Johann Heinrich König aus Weichselburg, 18. Michael

Erste Beilage